

A life without you

neue, verbesserte Version. XD

Von nufan2039

Kapitel 4: Silver Lining

Nach dem das Heim fast abgebrannt war, durfte ich zu dir und deinem Dad ziehen. Es hat mich sehr verwirrt, wenn man zurückdenkt, wie bei uns alles gestartet ist. Wer hätte je gedacht, dass du mich um dich haben willst, nach all den Jahren, in denen wir uns gegenseitig tyrannisiert haben?

Aber etwas war daran schon komisch..., als du weg warst, hatte ich gespürt, wie sehr du mir fehlst. Ich hatte gemerkt, dass ich dich gern hatte, sogar mehr als das. Ich war in dich verliebt. Aber jetzt waren wir so etwas wie Geschwister. Es war wirklich ein komisches Gefühl für mich, das erst mal so hinzunehmen.

Aber es war wirklich genial, du hast mit mir mein Zimmer eingerichtet, es mit mir gestrichen und wir hatten eine Menge Spaß. Ich suchte nach wie vor immer deine Nähe, auch körperlich, und aus irgendeinem Grund schien es dir nichts auszumachen. Du warst inzwischen 13, vielleicht war die Pubertät ja auch bei dir angekommen? Ich weiß es nicht. Ich wusste damals nur, dass ich dich nie wieder in meinem Leben vermissen wollen würde.

Ich habe aber keinen Versuch mehr gestartet dich zu küssen, nach dem Debakel bei dem einem Mal, hielt ich das einfach für keine gute Idee mehr. Umso mehr überraschte es mich, als du mir eines Tages immer ein wenig näher kamst und dann deine Lippen auf meine presstest. Ich schloss die Augen und lächelte leicht.

Von jenem Tag an waren wir nahezu unzertrennlich. Wir waren verliebt und dachten, nein, wir wussten, dass nichts und niemand jemals etwas daran ändern könnte.

Es war, als sei alles perfekt. Sogar unsere Freunde begannen sich zu verstehen. Wir wurden ein riesiger Freundeskreis und auch andere aus unseren Teams fanden zueinander.

Aber weil das Leben nicht läuft wie ein Film und an dieser Stelle enden würde, weil es nicht einfach mit dem Happy End endet, sondern nach dem Zueinander finden eigentlich erst wirklich los geht, endet auch unsere Geschichte nicht an dieser Stelle.

Wir waren wie Magnete für Ärger und Probleme, die einzige Konstante waren wir. Wir

überstanden alles. Am Anfang waren es kleine Sachen. Eifersucht und verletzte Gefühle, weil wir in die Beziehung noch hineinwachsen mussten. Wir waren verdammt jung und ahnten nicht, was für Probleme noch so kommen könnten. Wir ahnten auch nicht, wie die Welt wirklich war.

Wir erfuhren es erst, als wir schon 4 Jahre zusammen waren, als du dich mal wieder auf eine deiner – entschuldige – hirnlosen Schlägereien eingelassen hast. Aber dieses Mal hattest du dich überschätzt, auch, wenn du es nicht ahnen konntest. Immerhin wussten wir nicht, dass all diese Gerüchte und fantastischen Geschichten über übernatürliche Wesen wahr sind.